

Erich HABLE – ein Rückblick über erfolgreiche 80 Jahre

Knapp vor Vollendung des achtzigsten Lebensjahres, am 14. März 1991, legte Oberschulrat Professor Erich HABLE die über 27 Jahre innegehabte wissenschaftliche Leitung der Forschungsstätte „Pater Blasius Hanf“ am Furtnerteich zurück. Etwa gleichzeitig entledigte er sich der 28 Jahre lang wahrgenommenen Funktion des Naturschutzbeauftragten für den Bezirk Murau sowie seiner Wahlfunktionen in der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (Mitglied des wissenschaftlichen Beirates, Vertreter der Landesgruppe, 1977—1988 2. Vorsitzender) und anderer im Laufe von Jahrzehnten wie selbstverständlich zugewachsener Aufgaben. Es ist dies nicht nur ein „gegebener Anlaß“, sondern auch eine einzigartige Gelegenheit, Dank zu sagen für diese Jahrzehnte unermüdlchen, sachkundigen und wirkungsvollen Einsatzes für die biologische Landeskunde und den Naturschutz, in ganz besonderem Maße für Vogelkunde und Vogelschutz.

Mit der Mitgliedsnummer 13 aus dem Jahre 1953 gehört E. HABLE zu den Gründern der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, überdies auch zu den Initiatoren für deren mitgliederstarke, erfolgreiche und florierende steirische Landesgruppe. Die „Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum“ (in denen er zusammen mit Dr. E. KREISSL eine Tradition periodischer Hefte rein ornithologischen Inhalts begründete) zählen ihn zu ihren produktivsten Autoren. Es ist mir deshalb nicht nur eine willkommene Aufgabe, sondern auch eine persönliche Freude, namens der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde wie im Namen von Herausgeber- und Autorenteam der Mitteilungen diesen unseren Dank gerade hier zum Ausdruck zu bringen.

Frau Ilse PRÄSENT, der langjährigen, vertrauten Mitarbeiterin, verdanken wir die akribisch gesammelten biographischen Daten, die einen Rückblick auf Werdegang und Leistung E. HABLES möglich machen; Frau Juliane MADLER und die Herren Dr. Karl ADLBAUER und Dr. Peter SACKL waren erfolgreich um die Vervollständigung des eindrucksvollen Publikationsverzeichnisses bemüht, dessen Entwurf auf den Jubilar selber zurückgeht. Der folgende Versuch einer knappen Würdigung ist so unser gemeinsamer Beitrag.

Beruflicher Werdegang in Stichworten: Geboren am 14. März 1911 in Trieben im Paltental, besuchte E. HABLE die Volksschule in Gösting bei Graz, Bürgerschule und Lehrerbildungsanstalt in Graz. Schon seine erste Anstellung als Volksschullehrer in Mühlen bei Neumarkt brachte ihn 1930 in sein späteres Wirkungsgebiet. Ambition wird früh erkennbar. Knapp nach dem 1932 erlangten Lehrbefähigungszeugnis werden die Prüfung für Leiter an Bäuerlichen Fortbildungsschulen und die Hauptschulprüfung in Naturgeschichte, Erdkunde und Pädagogik abgelegt. Schon 1932 (und bis 1945) treffen wir E. HABLE als Volksschuldirektor in Schönberg bei Oberwölz und daneben als Leiter Bäuerlicher Fortbildungsschulen in Schönberg und Winklern, in den ersten

Kriegsjahren zeitweilig abgeordnet an Lehrerbildungsanstalten in Wagna bei Leibnitz und Maribor/Marburg an der Drau, in der Folge als Gebirgsjäger in Frankreich und Italien. Von 1948 bis zur 1976 erfolgenden Pensionierung amtierte E. HABLE (mittlerweile verheiratet, mit zwei Töchtern) als Volksschuldirektor in Frojach und unterrichtete gleichzeitig als Biologielehrer an Maturaklassen des Musisch-Pädagogischen Realgymnasiums in Murau. Pädagogisches Geschick, Einsatzbereitschaft und organisatorische Fähigkeiten brachten weitere Aufgaben als Mitglied von Bezirksschulrat und Dienstbeschreibungskommission (1934—1976) und die erwartbaren Anerkennungen für erfolgreiche unterrichtliche und erzieherische Tätigkeit durch den Bezirks- und Landesschulrat und das Bundesministerium für Unterricht und Kunst. 1962 bzw. 1975 wurden E. HABLE die Berufstitel Oberschulrat und Professor verliehen.

Wer dieses fürwahr volle Arbeitsprogramm überblickt und zudem sieht, wie die Pädagogengeneration der Gegenwart mit hängender Zunge ihr dienstliches Pensum gerade noch bewältigt, wird doppelt beeindruckt von dem, was „nebenher“ noch möglich wurde:

1951 gründete E. HABLE eine Arbeitsgemeinschaft für Naturkundelehrer an Pflichtschulen im Bezirk Murau (die er bis 1976 leitete), 1961 übernahm er die schon erwähnte ebenso verantwortungsvolle wie aufreibende Funktion des Naturschutzbeauftragten für den Bezirk Murau und 1963 jene des wissenschaftlichen Leiters der Forschungsstätte „Pater Blasius Hanf“ am Furtnersteich. Wir kennen leider viele österreichische Bezirke, in denen man vom Wirken eines Naturschutzbeauftragten wenig oder nichts merkt. Wie Erich HABLE sich dieser Aufgabe stellte, ist an Hand einer einfachen Statistik anschaulich zu machen. In den 28 Jahren in diesem Amt konzipierte, plante und beantragte er (oft mit wenig Hilfe und gegen mancherlei Widerstände) mit Erfolg die Errichtung von 50 Naturdenkmälern, sechs Landschaftsschutzgebieten, vier Geschützten Landschaftsteilen und nicht weniger als elf Naturschutzgebieten, darunter so bedeutende Vogelschutzgebiete wie Zirbitzkogel und Furtnersteich!

In den frühen Jahren wohl vor allem botanisch interessiert (und bis in die Gegenwart aktiver, mit den pflanzengeographischen Besonderheiten seines Arbeitsgebietes vertrauter Florist), geriet E. HABLE nach 1945 in Kontakt mit und in den Bann von Dr. Hans FRANKE (†), der sich damals auf die Suche nach dem seit einem Jahrhundert als verschollen geltenden Mornellregenpfeifer machte. Wohl unter dem Einfluß FRANKES gewann in E. HABLE die eine *Scincia amabilis* gegenüber der anderen die Oberhand. Nach der Rückkehr FRANKES an den Neusiedler See führte sein unermüdlicher Helfer die gemeinsam begonnenen Vorhaben selbständig weiter und baute sie erheblich aus. Nicht zufällig wird die Liste der Publikationen 1954 mit einem kurzen Bericht über die bereits 20 Jahre früher entdeckte (damals einzige steirische) Brutkolonie der Felsenschwalbe am Puxerloch eingeleitet. In der Folge (und bis in die Gegenwart) wächst die Zahl der Veröffentlichungen rasch an, und ähnlich wie beim ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten E. HABLE stellt auch diese wissenschaftliche Freizeitproduktion die Lebensleistung so mancher Professionellen in den Schatten. In der Mehrzahl handelt es sich dabei um ornithologische (faunistische, phänologische, ökologische), im weiteren auch um floristische oder weiter gefaßt landeskundliche Beiträge (in der Regel mit starkem Naturschutzbezug). Daß eine vielseitig interessierte und tätige Persönlichkeit durch die Betonung ihrer Hauptarbeitsgebiete natürlich nur unvollkommen charakterisiert wird, zeigt sich auch hier. 1964 entdeckte E. HABLE mit der Birkenmaus *Sicista betulina* wohl das bemerkenswerteste Säugetierrelikt der österreichischen Fauna, das ihn in der Folge noch mehrfach beschäftigte (vgl.: Bibliographie 1964, 1971, 1976, 1978).

Wie groß sein ganz persönlicher Anteil an dieser Forschungsgeschichte ist, kann gut an der zusammen mit Dr. Friederike SPITZENBERGER verfaßten Monographie der Art in den *Mammalia austriaca* (diese Zeitschrift 43, 1989) abgelesen werden.

Man nimmt dankbar zur Kenntnis, daß Einsatz und Erfolg nicht unbeachtet geblieben sind. Auf einen Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark (1963) und einen Theodor-Körner-Förderungspreis des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst (1974) folgt 1979 der Umweltschutzpreis des Landes Steiermark, 1984 die Ernennung zum Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum und schließlich 1985 und 1988 die Verleihung des Goldenen sowie des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark.

In der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde und den übrigen von Prof. E. HABLE durch aktive Mitarbeit geförderten Vereinigungen werden seine geschliffene Rhetorik wie seine Fähigkeit zu Vermittlung und Ausgleich noch manches Mal fehlen. Auch die Nachfolger in den zurückgelegten Ämtern werden es nicht immer leicht haben und ihre Tätigkeit noch lange an jener des Vorgängers gemessen sehen. Doch darf gehofft werden, daß sein Beispiel auch über manche Frustrationen und Fehlschläge hinweghilft. Um den Jubilar selber braucht sich vorderhand niemand Sorgen zu machen. Schon bisher führten ihn ornithologische Studienreisen nicht nur nach Finnland (dreimal), Ungarn, in Donaudelta und Camargue sowie nach Spanien, sondern auch nach Anatolien (dreimal), Ägypten, Marokko (zweimal), Kenia, auf die Seychellen, nach Sri Lanka und Thailand, in die Regenwälder Südamerikas (zweimal) und noch nach Patagonien, Feuerland und Galapagos. Es sieht ganz so aus, als würden wir in den kommenden Jahren von weiteren auf- und anregenden Reisen hören. Dafür mit unserem Dank alles Gute!

KURT BAUER

Veröffentlichungen von Erich HABLE

- 1954: Von der Felsenschwalbenkolonie am Puxerloch. — *Vogelkundl. Nachr. Österr.*, 4: 7—8.
- 1955 a: Vogelkundliche Beobachtungen aus dem Bezirk Murau. — *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 85: 81—87.
- 1955 b: Zwergschnäpper in den Niederen Tauern. — *Vogelkundl. Nachr. Österr.*, 6: 10.
- 1955 c: Ein Kranich in der Obersteiermark. — *Vogelkundl. Nachr. Österr.*, 6: 12.
- 1960 a: Grönlandfalke in der Steiermark. — *Egretta*, 3: 34.
- 1960 b: Ein Brutvorkommen des Zwergtauchers in 1300 m Seehöhe. — *Egretta*, 3: 62.
- 1961: Vogelzug und Artenanzahl am Furtnersteich (Veränderungen innerhalb eines Jahrhunderts). — *Österr. Arbeitskreis f. Wildtierforsch.*, Jb. 1960/61: 111—117.
- 1962 a: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen vom Furtnersteich im Bezirke Murau aus dem Jahre 1961. — *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 92: 30—31.
- 1962 b: Die Vogelwelt des oberen Murtales. — *Murtaler Ztg.*, Pfingstausgabe.
- 1962 c: Gift und Uhu. — *Steir. Naturschutzbr.*, 12: 13—14.
- 1963 a: Eine neue Forschungsstätte für die Steiermark. — *Steir. Naturschutzbr.*, 15: 8—9.
- 1963 b: Auswirkungen des Winters 1962/63 auf die Vogelwelt des Bezirkes Murau. — *Österr. Arbeitskreis f. Wildtierforsch.*, Jb. 1962/63: 134—135.

- 1964: Die Außenstelle P. Blasius HANF-Forschungsstätte, Mariahof. — Steir. Naturschutzbr., 21: 10—11.
- 1965 a: Allgemeine faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XI). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 95: 77—83 (gemeinsam mit HERBST G. u. КЕРКА O.).
- 1965 b: Jahresbericht 1965 der Vogelbeobachtungsstation am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 34: 17—18.
- 1966 a: Steirische Vogelschutzwarte-Forschungsstätte Pater Blasius HANF am Furtnerreich, Mariahof. — Monticola, 1 (3): 26—27.
- 1966 b: Von gefiederten Irr- und Wintergästen (Pelikane, Seidenschwänze). — Murtaler Ztg., 22. 1. 1966.
- 1967 a: Tätigkeitsbericht 1966 der Forschungsstätte am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 41: 13—18.
- 1967 b: Zur Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*)-Invasion in den Alpen im Winter 1965/66. — Monticola, 1 (9): 70—80.
- 1968 a: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater-Blasius-HANF-Forschungsstätte“ am Furtnerreich in den Jahren 1965—1967. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 98: 77—84.
- 1968 b: Pflanzen- und Tierwelt im Gebiet des Puxerloches (Steiermark). — Die Höhle, 19 (1): 21—24.
- 1968 c: Tätigkeitsbericht 1967 der Forschungsstätte am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 44: 12—13.
- 1969 a: Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XV/1): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1968 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 99: 181—188.
- 1969 b: Ein seltener Gast aus dem Hohen Norden (Sterntaucher). — Murtaler Ztg., 4. 1. 1969.
- 1969 c: Jahresbericht 1968 der Steirischen Vogelschutzwarte. — Steir. Naturschutzbr., 51: 9—10.
- 1969 d: Die „Pater-Blasius-HANF-Forschungsstätte“ am Furtnerreich. — 1. Jber. mus.-päd. Bundesrealgymn. Murau 1968/69: 19—23.
- 1970: Die Tier- und Pflanzenwelt des Bezirkes Murau. — Wanderführer f. d. Bezirk Murau, Fremdenverkehrsverb. Murau.
- 1971 a: Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XVI/2): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater-Blasius-HANF-Forschungsstätte am Furtnerreich“ im Jahre 1969 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100: 421—429.
- 1971 b: Tätigkeitsbericht 1970 der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 66: 8—10.
- 1972 a: Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVII/4): Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1970 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102: 203—209.
- 1972 b: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1971. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 1 (4): 135—144.
- 1972 c: Zur Tierwelt der Seetaler Alpen. — Natur + Landschaft + Mensch, 2: 5—11.
- 1972 d: Tätigkeitsbericht der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 71: 9—12.
- 1973 a: Zur Tierwelt der Wölzer Tauern. — Natur + Landschaft + Mensch, 2: 6—10.

- 1973 b: Arbeitsgemeinschaft „Steirische Vogelwarte“ am Landesmus. Joanneum. Tätigkeitsbericht 1972 der „Forschungsstätte P. Blasius HANF“ am Furtner-teich. — Steir. Naturschutzbr., 78: 11—13.
- 1973 c: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungs-stätte „P. Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1972 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 2 (2): 77—88.
- 1973 d: Das Vogelschutzgebiet auf dem Zirbitzkogel. — Natur + Landschaft + Mensch, 3: 30—32.
- 1973 e: Der Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*) in Kärnten. — Carinthia II, 83: 603—608.
- 1974: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungs-stätte „P. Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1973 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 3 (2): 41—48.
- 1975 a: *Eudromias morinellus* (LINNÉ 1758) — Mornell. — In: GLUTZ VON BLOTZHEIM U., BAUER K. & BEZZEL E. (Hrsg.). Handbuch der Vögel Mitteleuropas, 6: 281—313. — Akad. Verlagsges. Wiesbaden.
- 1975 b: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungs-stätte „P. Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1974 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 4 (2): 115—122.
- 1975 c: Zum Frühjahrsbeginn — Schneeammern aus dem Hohen Norden. — Murtaler Ztg., 5. 4. 1975.
- 1975 d: Tätigkeitsbericht für das Jahr 1974 der Forschungsstätte „Blasius HANF“ am Furtner-teich/Mariahof. — Steir. Naturschutzbr., 88: 16—18.
- 1975 e: Vogelwelt der obersteirischen Moore, Auen und Bruchwälder. — In: GEPP J. (Hrsg.). Moore, Auen und Bruchwälder. — Tagungsbericht des Ludwig-Boltzmann-Inst., Graz.
- 1975 f: Mein Freund, der Regenpfeifer. — Panda, WWF Wien, 1 (3): 19—20.
- 1975 g: Verdrahtung der Landschaft — Todesfallen für die Vögel. — Murtaler Ztg., 11. 10. 1975.
- 1975 h: Die Tier- und Pflanzenwelt des Puxerloches (der Puxerwand). — In: NUCK K. (Hrsg.). Das Puxerloch. — Ver. f. Höhlenkde., Graz.
- 1975 i: Ein Jahrzehnt der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtner-teich. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 105: 287—300.
- 1976 a: Neue Nachweise der Birkenmaus (*Sicista betulina* PALLAS) für Kärnten. — Carinthia II, 166/86: 461—462.
- 1976 b: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungs-stätte „P. Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1975 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 5 (2): 41—51.
- 1976 c: Verdrahtung der Landschaft — Todesfallen für Vögel. — Steir. Natur-schutzbr., 90: 26.
- 1977 a: Zur Verbreitung des Karmingimpels, *Carpodacus erythrinus* (PALLAS), in Öster-reich (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 6 (2): 53—57 (gemeinsam mit CZIKELI H. & LAUERMANN H.).
- 1977 b: Tätigkeitsbericht für das Jahr 1975 der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtner-teich, Mariahof. — Steir. Naturschutzbr., 96: 22—23.
- 1977 c: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungs-stätte „P. Blasius HANF“ am Furtner-teich im Jahre 1976 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 6 (2): 59—71.
- 1977 d: Zeltweg: Harte Landung eines Prachtauchers. — Obersteir. Nachr., 20. 5. 1977.

- 1977 e: Die Waldbirkenmaus, *Sicista betulina*. — Panda-Club-Inform., WWF Wien, 4 (12): 11—12.
- 1977 f: Die Vielfalt — ein Prinzip der Natur. — Landwirtsch. Mitt., 1. 12. 1977.
- 1978 a: Die Birkenmaus, *Sicista betulina* (PALLAS), in den Niederen Tauern. — Alpenvereins-Jb. 1978: 12—15. — Innsbruck.
- 1978 b: Der Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*) in den Niederen Tauern. — Alpenvereins-Jb. 1978: 16—18. — Innsbruck.
- 1978 c: Ornithologische Beobachtungen 1977, vornehmlich im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 7 (2): 77—88.
- 1978 d: Zur Verbreitung der Birkenmaus, *Sicista betulina* (PALLAS), in Österreich (Mamm., Rodentia, Zapodidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 7 (3): 163—171.
- 1978 e: Der Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*). — Panda, WWF Wien, 4 (13): 9—10.
- 1978 f: Erfahrungen bei der Handaufzucht von Kücken des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus* (L.) (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 7 (2): 89—93 (gemeinsam mit PRÄSENT I.).
- 1979 a: Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 8 (2): 43—68.
- 1979 b: Ornithologische Beobachtungen 1978, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 8 (2): 69—83.
- 1979 c: Gestaltung zweier Feuchtgebiete im Bereich des Furtnersteiches. — Steir. Naturschutzbr., 101: 16—18.
- 1979 d: Die alpine Vogelwelt der Steiermark. — Die steirische Vogelwelt, 2 (2).
- 1979 e: Vogelschutz im Bezirk Murau. — Blauweiße Blätter, Schwarzenbergische Arch. Murau: 21—22.
- 1979 f: Das Krainer Tollkraut, eine interessante Giftpflanze. — Murtaler Ztg., 23. 3. 1979.
- 1979 g: Mornellschutz. — Panda, WWF Wien, 6 (20): 13.
- 1980 a: Ornithologische Beobachtungen 1979, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 9 (2): 65—80.
- 1980 b: Beringungsergebnisse an der alpinen Population des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus* (L.) (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 9 (2): 81—85.
- 1980 c: Zur Tierwelt der Niederen Tauern. — Natur + Landschaft + Mensch, 1980 (1): 3—20.
- 1980 d: Erlebte Natur. Ein Führer für neun naturkundlich interessante Wanderwege in der Wald- und Seenregion Zirbitzkogel-Grebenzen. — Österr. Naturschutzbund, Landesgr. Steiermark (gemeinsam mit PRÄSENT I.).
- 1980 e: Die Vögel des Bezirkes Murau unter besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens in den Schwarzenbergischen Besitzungen. — Schwarzenbergischer Almanach, Schwarzenbergische Arch. Murau: 395—488 (gemeinsam mit PRÄSENT I.).
- 1981 a: Die spezielle Situation der alpinen Vogelwelt im Hinblick auf den Artenrückgang bis zu bereits ausgestorbenen oder vom Aussterben bedrohten Arten und ihre wahrscheinlichen Ursachen. — CIPRA, Ber. Intern. Kommission f. d. Schutz alpiner Bereiche, Graz: 42—44.

- 1981 b: Der Furtnersteich und die „Forschungsstätte Pater Blasius HANF“ in der Steiermark. — Die Welt der Tiere, 8 (4): 4—7.
- 1981 c: Ornithologische Beobachtungen 1980, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum. Joanneum, 10 (1): 3—17.
- 1981 d: Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen zu „Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten“ (1979) (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum. Joanneum, 10 (1): 19—22.
- 1981 e: Paaler Latschenmoor — ein neues Naturschutzgebiet. — Murtaler Ztg., 20. 8. 1981.
- 1981 f: Schaffung und Gestaltung neuer Feuchtgebiete am Furtnersteich. — ÖKO-L, 3 (3): 3—6.
- 1981 g: Mornellbewachung. — Panda, WWF Wien, 24: 3.
- 1981 h: Fernfunde in Österreich beringter Mornellregenpfeifer (*Endromias morinellus*). — Wir und die Vögel, Ber. aus Österreich, 13 (6).
- 1981 i: Alpine Vogelwelt in der Steiermark (2. Teil). — Die steirische Vogelwelt, Österr. Ges. Vogelkde., Landesgr. Steiermark, 4 (5): 15—16.
- 1981 j: Brutversuche eines Storchepaares in Neumarkt. — Murtaler Ztg., 30. 5. 1981.
- 1981 k: Brutvogelkartierung in der Steiermark. — Die steirische Vogelwelt, Österr. Ges. Vogelkde., Landesgr. Steiermark, 4 (5): 4—8.
- 1981 l: Der Mornellregenpfeifer in den Seetaler Alpen. — Mitt. Biol. ARGE, Steiermark, 12: 6—11.
- 1981 m: Rote Liste der in der Steiermark gefährdeten Vogelarten (Aves). In: GEPP J. (Hrsg.). Rote Listen gefährdeter Tiere in der Steiermark. — Österr. Naturschutzbund, Landesgr. Steiermark: 43—46 (gemeinsam mit ANSCHAU M.).
- 1982 a: Der Puxberg, ein vogelkundlich interessantes Gebiet im oberen Murtal. — Die steirische Vogelwelt, Österr. Ges. Vogelkde., Landesgr. Steiermark, 5 (6): 13—16.
- 1982 b: Die alpine Vogelwelt der Steiermark (Schluß). — Die steirische Vogelwelt, Österr. Ges. Vogelkde., Landesgr. Steiermark, 5 (6): 16—17.
- 1982 c: Interessante Ringfunde. — Der Anblick, 9: 382.
- 1982 d: Eine vorbildliche Tat. — Murtaler Ztg., 4. 9. 1982.
- 1982 e: WWF-Projekt „Mornellregenpfeifer“. — Panda, WWF Wien, 28: 14.
- 1982 f: Das Hörfeld, eine stark gefährdete Landschaft unseres Bezirkes. — Treffpunkt, Mitt. Lehrerbund Bez. Murau, 5.
- 1982 g: Die Birkenmaus, *Sicista betulina* (PALLAS), ein interessanter Vertreter der Kleinsäugerfauna Österreichs. — ÖKO-L, 4 (4): 22—24.
- 1982 h: Was ist ein Naturdenkmal, ein Landschaftsschutzgebiet, ein Naturpark, ein Geschützter Landschaftsteil, ein Naturschutzgebiet, ein Nationalpark? — Mitt. Lehrerbund Bez. Murau, 5.
- 1982 i: Ornithologische Beobachtungen 1981, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum. Joanneum, 29: 3—17.
- 1982 j: Die Tier- und Pflanzenwelt des Bezirkes Murau. — Lerchers Hauspost, 8. Juli 1982.
- 1982 k: Im Bezirk Murau wird Naturschutz großgeschrieben. — Steirische Nachr., 4: 1—3.
- 1983 a: Der Waldrapp in Graz. — Kleine Ztg., 6. 1. 1983.
- 1983 b: Der Waldrapp nistete im Schloßbergfels. — Neue Zeit, 9. 1. 1983.

- 1983 c: Der Waldrapp (*Geronticus eremita* L.), einstmals Brutvogel von Graz. — Natur + Landschaft + Mensch, 1983 (1/2): 3—8.
- 1983 d: Rote Liste der in Österreich gefährdeten Vogelarten (Aves). In: GEPP J. (Hrsg.). Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. — BM f. Ges. und Umweltsch.: 49—62 (gemeinsam mit PROKOP P., SCHIFTER H. & WRUSS W.).
- 1983 e: Wintersport und Naturschutz. — Treffpunkt, Z. Lehrerbund Bez. Murau, 6: 14—15.
- 1983 f: St. Lambrecht und der Furtnersteich, ein Zentrum der Forschung. — Steirische Nachr., 16: 14.
- 1984 a: Rote Listen. — Treffpunkt, Z. Lehrerbund Bez. Murau, 7: 8—10.
- 1984 b: Zwanzig Jahre Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnersteich, Gemeinde Mariahof in Steiermark. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 32: 1—16.
- 1984 c: Steinadler — Opfer der Abzugeisen. — Naturschutz i. d. Steiermark, Steir. Naturschutzbr., 121: 36.
- 1984 d: Natur- und Umweltschutz im Bezirk Murau. — Festschrift 20 Jahre BORG Murau.
- 1985 a: Feldlerchen als Frühlingsboten — trotz sibirischer Kälte. — Murtaler Ztg., 1. 2. 1985.
- 1985 b: Naturkundliche Eindrücke von der Griechenlandreise des Lehrerbundes, Bez. Murau, zu Ostern 1985. — Treffpunkt, Z. Lehrerbund Bez. Murau, 8: 24—30.
- 1985 c: Masseneinflüge von Saatgänsen in die Steiermark. — Der Anblick, 6: 268—270.
- 1986 a: Ornithologische Beobachtungen in den Jahren 1982 bis 1985, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich, Gemeinde Mariahof, Steiermark. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 38: 1—28.
- 1986 b: Zum Naturschutzgebiet der Fohnsdorfer Klärteiche. — Naturschutz i. d. Steiermark, Steir. Naturschutzbr., 131: 34
- 1986 c: Masseneinflüge der Tundra-Saatgans, *Anser fabalis rossicus* BURTULIN, in der Steiermark im Winter 1984/85 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 38: 29—34.
- 1986 d: Artenschutzprogramm „Steinadler“. — Naturschutz i. d. Steiermark, Steir. Naturschutzbr., 128: 13—14.
- 1986 e: Artenschutzprogramm „Mornellregenpfeifer“. — Naturschutz i. d. Steiermark, Steir. Naturschutzbr., 128: 24—25.
- 1986 f: Artenschutzprogramm „Uhu“. — Naturschutz i. d. Steiermark, Steir. Naturschutzbr., 128: 14—15.
- 1986 g: Artenschutzprogramm „Steinadler“. — Treffpunkt, Z. Lehrerbund Bez. Murau, 9.
- 1986 h: Das Krainer Tollkraut, eine interessante Giftpflanze bei Wildbad Einöd. — Treffpunkt, Z. Lehrerbund Bez. Murau, 9.
- 1986 i: Nachruf. Dr. h. c. Richard HEYDER. — Egretta, 28 (1—2): 76.
- 1987 a: Die Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnersteich, Gemeinde Mariahof. — Murtaler Ztg., 20. 6. 1987.
- 1987 b: Faunistische Literatur der Steiermark (1761—1986). — Österr. Naturschutzbund, Landesgr. Steiermark (gemeinsam mit GEPP J. & KREISSL E.).
- 1987 c: Vogelfütterung im Winter. — Murtaler Ztg., 23. 11. 1987.
- 1987 d: Zwei neue Naturschutzgebiete im Bezirk Murau. — Murtaler Ztg., 26. 9. 1987.
- 1987 e: Vogelfütterung im Winter. — Weststeirische Rundschau, 21. 11. 1987.

- 1987 f: Eine Raubmöwe als seltener Irrgast aus dem nördlichsten Sibirien. — Murtaler Ztg., 4. 4. 1987.
- 1987 g: Vogelsterben im oberen Murtal. — Murtaler Ztg., 28. 3. 1987.
- 1987 h: Die Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnersteich, Gemeinde Mariahof. — Mariahofer Ber., 9 (12): 5—7.
- 1987 i: Zwei neue Naturschutzgebiete im Entstehen. — „Der Anflug“, Lehrerbund-Magazin, Bez. Murau.
- 1987 j: Vogelsterben im oberen Murtal, eine Salmonellenseuche. — Murtaler Ztg., 16. 5. 1987.
- 1987 k: Der Steirische (Kälteliebende) Enzian, eine besonders interessante Pflanze. — Österr. Alpenver., Sekt. Murau, 2 (1).
- 1988 a: Rettung eines Prachttauchers auf dem Furtnersteich. — Murtaler Ztg., 77 (4): 25.
- 1988 b: Dr. Mladen Anschau zum Gedenken. — Naturschutz i. d. Steiermark, Steir. Naturschutzbr., 137: 27.
- 1988 c: Dr. Mladen Anschau. — Egretta, 30 (2): 93.
- 1988 d: Chronik zum 25jährigen Bestand der Forschungsstätte „Blasius Hanf“ am Furtnersteich, Gemeinde Mariahof bei Neumarkt. — Amt der Steiermärkischen Landesregierung, RA 6/Fachstelle Naturschutz (gemeinsam mit FOSSEL C. & STEINBACH J.).
- 1988 e: Der Puxberg, ein naturkundlich höchst interessantes Gebiet unseres Bezirkes. — „Der Anflug“, Lehrerbund-Magazin, Bez. Murau, 11 (6).
- 1988 f: Dr. Mladen Josef ANSCHAU zum Gedenken. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 41: 1—7.
- 1988 g: Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen zu: „Eine steirische Zentralkarte ornithologischer Daten“ (1979), 2. Folge (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 41: 9—13.
- 1988 h: Eine Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus* (TEMMINCK), als seltener Irrgast aus dem nördlichsten Sibirien (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 41: 51.
- 1988 i: Die Artenschutzprogramme „Steinadler“ und „Uhu“ in der Steiermark. — Vogelschutz in Österreich, 2: 47—48.
- 1988 j: Silberreihler im Dezember im Bezirk Murau. — Murtaler Ztg., 10. 12. 1988.
- 1988 k: Zum Artenschutzprogramm „Mornellregenpfeifer“ in der Steiermark. — Vogelschutz in Österreich, 2: 77—78.
- 1989 a: Naturschutzgebiet Fohnsdorfer Klärteiche. — Vogelschutz in Österreich, 3: 30—31.
- 1989 b: Die Birkenmaus, *Sicista betulina* PALLAS, 1779 (Mammalia, Rodentia) in Österreich. Mammalia austriaca 16. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 43: 3—22 (gemeinsam mit SPITZENBERGER F.).
- 1990 a: Dr. Hans FRANKE zum Gedenken. — Monticola, 6: 67.
- 1990 b: Hans FRANKE. — Panda, WWF Wien, 2: 17.
- 1990 c: Die Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnersteich (Gemeinde Mariahof, Bezirk Murau). — Schwarzenbergischer Almanach 38, Schwarzenbergische Arch. Murau: 181—257 (gemeinsam mit PRÄSENT I.).